



MMK Raab

Rückblick 2020



www.mmk-raab.at

Das neue Vorstands

In jedem Verein steckt eine Menge Arbeit und Herzblut.
Umso schöner ist es, dass sich wieder ein neuer und motivierter Vorstand gefunden hat.
Wir möchten uns euch kurz vorstellen:

Organisatorische Leitung

Obmann
Florian Schraml



Obmann-Stv.
Mag. Birgit Straußl



Kassierin
Herta Ziegler



Kassierin-Stv.
Sebastian Schraml, MSc.



Schriftführerin
Julia Eder



Schriftführerin-Stv.
Margit Seidl



Noten-Archivarin
Mag. Zita Furtner



Noten-Archivarin-Stv.
Pia Vogetseder u.
Magdalena Wallner



Instrumenten- und
Bekleidungsarchivar
Ing. Roman Seidl



EDV-Referent
Herbert Probst



Medien-Referent
Sebastian Ziegler



Medien-Referent-Stv.
Florian Eder



Zeug- und Hauswart
Ernst Seidl



Zeug- und Hauswart-Stv.
Wolfgang Schwarz



Beirat
Walter Seidl



Musikalische Leitung

Kapellmeister
Florian Möseneder



Kapellmeister-Stv.
Robert Briglauer



Stabführer
Florian Schraml



Stabführer-Stv.
Roman Ratzinger



Jugendreferent
Florian Humer



Jugendreferent-Stv.
Gloria Fuchs



Jugendteam
Sieglinde Mösenbichler-Schraml,
MA.BA.BA.



Unsere „Extras“

2019 beendeten unsere lang-jährigen Marketenderinnen Daniela Seidl und Maria Gangelmair ihre Tätigkeit im Musikverein. Diese wichtige Aufgabe übernahmen 2019 Hannah Engelsberger und Eva Baumann. Leider gab es dieses Jahr keine Möglichkeit für die beiden, ihre Stamperl Schnaps an den Mann oder die Frau zu bringen, aber das können sie hoffentlich im kommenden Jahr nachholen. Die beiden möchten sich euch kurz vorstellen:

Hannah Engelsberger,
20 Jahre

Hobbies:
Volleyball spielen,
mit Freunden treffen,
Gesellschaftsspiele



spielen
Ausbildung: 2019 Matura HBLW/Ried, 2 Semester Sozialwirtschaft-Studium an der JKU Linz

Seit September 2020 freiwilliges soziales Jahr in Schloss Neuhaus (sozialpädagogische Einrichtung) in Geinberg

Eva Baumann, 19 Jahre

Im Mai habe ich die Diplom und Reifeprüfung an der Bafep Ried im Innkreis abgeschlossen. Derzeit arbeite ich in Hofkirchen an der Trattnach als führende Krabbelstubenpädagogin. In meiner Freizeit stehen Familie und Freunde ganz



oben auf der Liste. Aber auch das Schnapseln mit der Hannah bei diversen Veranstaltungen macht mir großen Spaß:)

Dieses Jahr konnten wir noch zwei weitere Unterstützungen beim Schnapsverkauf dazugewinnen: Verena Kaiser und Julia Meingaßner haben sich ebenfalls bereit erklärt, uns als Marketenderinnen zu unterstützen – denn Marketenderinnen kann man nie zu viele haben!

Verena Kaiser, 18 Jahre

I moch grad a Lehre ois Zerspannungstechnikerin. Bin a bei da Feuerwehr sehr aktiv und Mitglied bei da Landjugend Raab. Dua gern Ski foan und triff me gern mid meine Freund. Fuhrt geh gheat natürlich a dazu! Außerdem foah i gern mim Traktor.



Julia Meingaßner, 19 Jahre
 I moch grad a Lehre/Ausbildung zur Fleischfachverarbeiterin. I bin a sehr bei der Landjugend Raab und bei der FF aktiv. Meine Hobbies san Schifoahn, Traktorfoahn, meine Freind treffen. Fuatgeh dama natirle a gern! (Gfrei mi scho auf des kommende Joah als Marketenderin)

Eine Funktion, die es nur mehr in wenigen Musikkapellen gibt, übernimmt seit 2019 **Johanna Ganglmair**. Sie tritt in die Fußstapfen ihres Vaters und ist unsere neue Standartenträgerin. Johanna ist gelernte Malerin und hat auch eine Ausbildung zur Keramikerin absolviert. Derzeit arbeitet sie bei der Tankstelle in Zell an der Pram. In der Freizeit geht sie gerne wandern.

Registervorstellung - die HÖRNER

„Das Horn ist die Seele des Orchesters“
 – dieser Aussage vom Komponisten Robert Schumann können wir nur beipflichten. Der warme und tiefgreifende Klang eines Horns ist etwas Besonderes.

Hatte das Horn vor 50 Jahren hauptsächlich eine begleitende Funktion (in unserem Sprachgebrauch: Nachschlag), so übernimmt es in der heutigen Blasmusikliteratur immer mehr wunderschöne, melodiose Parts.

Unser Register besteht aktuell aus drei Musikern:

Franz Friedl, seines Zeichens aktuell der einzige Hornist mit einer Ausbildung am Horn bei Herbert Leitner. Er ist Angestellter, Kirchenchorleiter und seit 42 Jahren beim Musikverein.

Wolfgang Schwarz ist ursprünglich Trompeter, ebenfalls erlernt bei Herbert Leitner.

Des gelernten Tischlers liebstes Hobby ist (neben dem Horn) das Fischen. Er ist seit 40 Jahren Mitglied der MMK Raab.

Sebastian Schraml ist auch gelernter Trompeter. Seine Lehrer waren Reinhard Seidl und Heinz Ulz. Er spielt mit seinem „Sommerinstrument“ (Trompete und Flügelhorn) noch bei anderen Formationen und komponiert Stücke für Blasorchester. Seine Karriere beim Musikverein begann vor 20 Jahren.

Wolfgang und Sebastian haben die Herausforderung angenommen und einen Wechsel vom hohen Blech zum Horn gewagt. Denn es ist wirklich kein Leichtes, beim Horn alle



Töne sauber zu treffen. Das hat den Grund des engen Abstands der Naturtöne zueinander.

Das Register wird auch gerne die „Horny Brothers“ genannt. Wobei man das auf keinen Fall falsch verstehen darf und 1 zu 1 vom Englischen ins Deutsche übersetzen sollte.

Schon lange hoffen wir sehnsüchtig auf Verstärkung unseres Registers. Wir würden uns sehr über Nachwuchs an diesem wunderschönen Instrument freuen.

Unser großes Ziel ... eine neue Tracht



Unsere Musikertracht (nicht aber unsere feschen Musiker!) ist leider bereits etwas in die Jahre gekommen und muss in den nächsten Jahren erneuert werden. Die aktuelle Tracht wurde 1998 zum 125-jährigen Bestandsjubiläum des Musikvereines präsentiert und ist seit daher im Einsatz.



Ein kurzer Einblick in die Trachtenchronik der Marktmusikkapelle Raab:

- ▶ Gründung des Vereins 1873. 1950 wurde erstmals eine Uniform als einheitliche Kleidung getragen.
- ▶ Die Anschaffung der ersten Innviertler Tracht mit langen schwarzen Hosen erfolgte im Jahr 1953.
- ▶ 1973 folgte die zweite Tracht mit kurzen schwarzen Hosen, aber bereits ähnlich unserer aktuellen.
- ▶ Beim Neujahrskonzert 1998 wurde die neue Tracht im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums präsentiert.



Raaber Musiker in der ersten Innviertler Tracht

Die Anschaffung einer neuen Tracht ist keine unwesentliche Ausgabe für einen ehrenamtlichen Verein.

Bei der Anschaffung 1998 wurden 510.000 Schilling ausgegeben. Das sind umgerechnet 37.000 €. Folglich kostete eine Trachtengarnitur damals schon um die 800 €.

In fast 25 Jahren haben sich die Anschaffungskosten natürlich dementsprechend erhöht und deshalb kann mit **ca. 1.200 € pro MusikerIn** für die neue Einkleidung gerechnet werden. Die Marktmusikkapelle spart bereits seit einigen Jahren für die neue Tracht und das Ziel ist es, die Musikerinnen und Musiker in den nächsten zwei bis drei Jahren (am liebsten bis zum 150-jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2023) neu einzukleiden. Die Stoffreserven neigen sich dem Ende zu und es wird immer schwieriger, für die neuen Mitglieder und für jene, die aus der Tracht gewachsen sind :), eine passende Bekleidung zu finden. Deshalb bedanken wir uns umso mehr für die Unterstützung und die Spenden der Bevölkerung!



Konzert am 11. Jänner 2020

Unser Vereinsjahr 2020 eröffneten wir traditionell mit unserem Konzert am 11. Jänner in der Aula der NMS Raab, welches ich als Kapellmeister an dieser Stelle noch einmal Revue passieren lassen möchte.

Die Jugendkapelle Raab – Altschwendt „JUKARA“ unter der Leitung von Robert Briglauer und Patrick Enser eröffnete mit zwei Stücken den Konzertabend, bevor die MMK Raab mit dem Konzertmarsch „Elysion“ von unserem Haus- und Hofkomponisten Sebastian Schraml ihre Darbietung begann. An dieser Stelle möchte ich Sebastian herzlich gratulieren, der im Juli 2019 mit diesem Marsch das Finale des Kompositionswettbewerbes „Marsch für Bad Füssing“ erreicht hat! Das Hauptwerk der ersten Konzerthälfte bildete ein echter Meilenstein der Blasorchestergeschichte: die „First Suite in E-Flat for Military Band“ von Gustav Holst aus dem Jahre 1909. Unser Moderatorentrio, bestehend



aus Anna Bangerl, Gloria Fuchs und Thomas Ganglmair, führte in frischer und unterhaltsamer Weise durch das Programm und kündigte das nächste Schmankerl, den „Bugatti-Step“, an. Bei diesem virtuosen Solostück für vier Klarinetten brillierten Zita Furtner, Pia Vogetseder, Robert Briglauer und Thomas Ganglmair als Solisten. Auf diesen flotten Quickstep folgte zeitgenössische, amerikanische Blasmusik: In „Aurora Borealis“ beschreibt Rossano Galante auf musikalische Weise die Polarlichter, die wir an diesem Abend in Raab erscheinen ließen. Den Abschluss der ersten Konzerthälfte bildete die böhmische Polka „Im Wäldchen“ aus dem Repertoire von Ernst Mosch & seinen Egerländer Musikanten.

Nach einer wohlverdienten Pause starteten wir mit „Blende auf!“, der Titelmelodie der bekannten Radiosendung „Autofahrer unterwegs“, in die zweite Konzerthälfte. Mit der „African Symphony“ von Van McCoy erfüllten afrikanische Rhythmen die Aula der NMS Raab, bevor wir mit dem Stück „The Da Vinci Code – Sakrileg“ in die Welt der Filmmusik eintauchten. Dieser intensive



Soundtrack von Hans Zimmer bildete den Ruhepunkt unseres Konzertes und leitete zum letzten Stück des offiziellen Programms über. Mit dem Stück „Toto in Concert“, einem Medley aus Songs der gleichnamigen Band, beschlossen wir unser Konzert und einen Konzertabend, von dem wir bereits wenige Monate später nur träumen können...



Seit unserem Konzert im Jänner ist viel passiert! Die Art und Weise, wie wir Gesellschaft leben und wie wir mit unserem neuen Alltag zurechtkommen, ist für uns alle befremdlich. Musikvereine sind einer der wichtigsten Kulturträger im Land und Mitgestalter so vieler kirchlicher und weltlicher Veranstaltungen, weshalb wir es umso mehr vermissen, im Verbund des Vereins zu musizieren und für euch – die Raaber Bevölkerung – da

zu sein. Mit unseren aus der Not geborenen Projekten haben wir versucht, Abwechslung, Freude und ein Stückchen Normalität zu vermitteln und einer Furcht entgegenzuwirken – Entbehrlichkeit. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Musikerinnen und Musikern und dem gesamten Vorstandsteam für ihre Flexibilität, ihre Ausdauer und ihr Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken! Ich danke auch euch – der gesamten Raaber Bevölkerung – für eure Offenheit und Empathie und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen und -hören!

Bitte bleibt's g'sund!

Florian Pixner

Filmabend am 24. Jänner 2020

Dieses Jahr gab es eine ganz besondere Veranstaltung für alle langjährigen und ehemaligen Mitglieder der Musikkapelle: Es wurde ein Filmabend im Smokers veranstaltet, bei dem ein Beitrag des ORF gezeigt wurde, in dem die Markt-Musikkapelle 1979 ein ganzes Jahr lang begleitet wurde.

Pepi Ganglmair, der damals beim Videodreh dabei war, erinnert sich:

„Es bedeutete für unsere Musikkapelle und voran für unseren Kapellmeister Dir. Herbert Leitner eine besondere Anerkennung und Auszeichnung, als wir 1979 vom Oö. Blasmusikverband vorgeschlagen wurden, dass der ORF einen Film über die musikalischen Einsätze unserer Musikkapelle während

des ganzen Jahres drehen soll. mal funktionierte und zu seiner Aufnahmeleiter war Herr Arnold Zufriedenheit gelang, ist verblöcht. Er war seinerzeit Chef der Volksmusikabteilung des ORF und verstand es ausgezeichnet, uns MusikerInnen zu motivieren, wenn es zum x-ten Mal wieder einmal hieß: „Achtung Aufnahme! „Dass es beim ersten Mal nicht gleich opti-



ständig und hat auch unsere Nerven strapaziert.

Folgende Beiträge wurden im Film eingebaut:

- Einmarsch der Musikkapelle in den Ort Raab

Die Musikkapelle marschierte unter Stabführer Egon Lackinger samt Standartenträger Hans Rothuber und den Marketenderinnen Margit Oberhuber und Margit Egger vom Lagerhaus Pilstl kommend zum Michaeliplatz. Der Aufnahmeleiter war sehr genau und kritisch, sodass wir anfangs nur einige 100 Meter marschierten und sodann wegen Verbesserungsvorschlägen seinerseits wieder zurück an den Start mussten. Als wir es dann endlich bis zum Pfeiffer-Gasthaus (jetzt Schraml) geschafft hatten, begann Cornelius Blum, seinerzeit ortsbekannter Straßenmusikant, bei seinem obligaten Sitzplatz beim Andorfer Metzger-Haus mit seiner Ziehharmonika in der Hand die einmarschierende Musikkapelle zu „begrüßen“. Die Folge war für die Zuschauer lustig, für uns aber ... naja ... denn natürlich hieß es: „Wieder zurück an den Start, alles von Vorne!“



- Platzkonzert der MMK
- Platzkonzert der Jugendkapelle
- Fronleichnamsprozession mit Defilierung der beiden Feuerwehren
- Musikfest mit Marschwertung und Konzertwertung
- Stefanikoncert gemeinsam mit der Jugendkapelle
- Veranstaltung im Landhaus
- Weihnachtsblasen

Eins durfte bei einem musikalischen Jahresquerschnitt natürlich nicht fehlen: das traditionelle Weihnachtsblasen. Die Musikkapelle besucht in kleinen Gruppen kurz vor Weihnachten die Raaber Bevölkerung in ihren Häusern, wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ersucht um eine Spende für

die Musikassa. Wir haben mit dem Fernsehteam den Bauern in Krennhof aufgesucht. Neben der finanziellen Spende gibt es dann manchmal eine Runde Hochprozentiges, das unsere beiden Kassiere Sepp Gumpinger und Adi Huemer mit der Familie Gradinger sofort verkosteten. Da eine Filmaufnahme öfters wiederholt werden musste, war auch jedes Mal der Schnapskonsum zu wiederholen. Unsere beiden Kassiere waren da nicht zu beneiden!

Rückblickend auf die Höhepunkte unserer Musikkapelle ist zu bemerken:

In 40 Jahren verändert sich einiges! Viele ehemalige MusikkameradenInnen haben aufgehört zu musizieren, sind weggezogen oder gestorben. Vieles ist aber auch gleich geblieben:

- der hohe Stellenwert, den die Blasmusik in der Bevölkerung genießt
- das ausgezeichnete Zusammenwirken zwischen Musikern und Kapellmeistern
- das generationsübergreifende & gute Zusammenarbeiten zwischen jungen und alten Musikern

Früher wie heute: Wir sind eine super Gemeinschaft mit dem Ziel, miteinander Musik zu machen zur eigenen Freude und zur Freude der Bevölkerung!“



Weihnachtsblasen 1979 bei Familie Gradinger

Familienkonzert am 1. März 2020

Unter dem Titel „Die Bremer Stadtmusikanten – eine musikalische Märchenerzählung für GROSS und KLEIN“ veranstalteten wir heuer zum ersten Mal unser Familienkonzert.

Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ wurde von uns musikalisch umrahmt. Schauspielerei wurden wir von **Dagmar Wilflingseder und ihrer Kreativgruppe aus der Volksschule Raab** unterstützt. Auch für uns Musikerinnen und Musiker war es eine neue Erfahrung, ein Stück aufzuführen, wo zwischendurch immer gesprochen wird - das erfordert höchste Konzentration und Aufmerksamkeit. Aber aufgrund der kompetenten Leitung unseres Kapellmeisters Florian Möseneder wurde es ein gelungener Nachmittag.



Nach einer knappen Stunde war unsere musikalische Märchenerzählung zu Ende und es gab noch die Möglichkeit für interessierte Kinder, die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass sich wieder ein paar Kinder dazu entschlossen haben, ein Instrument zu erlernen.



Ein großer Dank an die Kreativgruppe und Dagmar Wilflingseder: Ihr habt das wirklich toll gemacht und wesentlich zum Erfolg dieses Konzertes beigetragen!

Wir haben uns dafür natürlich mit einer kleinen Spende bei ihnen bedankt.



Es war sehr erfreulich, dass viele Familien unserer Einladung gefolgt sind und dadurch der Pfarrsaal bis auf die letzten Sitz- und Stehplätze gefüllt war. Für uns als Musikverein ist es eine große Freude, wenn wir eine Veranstaltung machen und diese von der Bevölkerung so gut angenommen wird. Eines können wir jetzt schon verraten: Dies war sicher nicht das letzte Familienkonzert.

Musikheim erstrahlt in neuem Glanz

Bereits 14 Jahre sind vergangen, seitdem der damalige Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer unser neu erbautes Musikheim im Zentrum von Raab eröffnete.

Um unser Probelokal in Schuss zu halten, wurde seit Beginn an ein monatlicher Putzplan eingeführt, wobei jeder MusikerIn einmal im Jahr zur Reinigung dran ist. Zudem wird einmal jährlich ein großer gemeinsamer Generalputz durchgeführt.

Nichtsdestotrotz war es nun an der Zeit, den Innenräumen frische Farbe zu verleihen.

Die coronabedingte Probenpause wurde somit gleich sinnvoll genutzt. An insgesamt zwei Samstagen im Juni konnten wir unter der fachmännischen Anleitung unserer Standortenträgerin und gelernten Malerin Johanna Ganglmair die Malerarbeiten fertigstellen.

Um mit dem richtigen Equipment ausgestattet zu sein, wurden wir von der Firma Reiter Maler fachmännisch unterstützt und beraten. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Nach den Malerarbeiten folgte am 11. Juli dann der alljährliche Generalputz. Gemeinsam wurde das Musikheim wieder auf Vordermann gebracht und abgestaubt, gewischt, Fenster geputzt und, und, und. Der Aufwand hat sich jedenfalls gelohnt!



Nach getanen Malerarbeiten



... folgte der Generalputz

Platzkonzert am 8. August 2020

Coronabedingt mussten wir unser traditionelles Hoffest leider absagen. Dennoch wollten wir wieder musizieren. Im Sparkassenpark, unter brennender Augustsonne und unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen, luden wir die Raaber Bevölkerung ein, unser Platzkonzert zu besuchen.



Es spielte die Marktmusikkapelle Raab, die Raaber TranzlmuSi und ein Klarinettenensemble.



Nach Monaten der Stille war es auch für uns eine musikalische Herausforderung, ein einstündiges Programm zum Besten zu geben. Dennoch war es schön, für euch und für uns zu spielen, und in diesem kleinen aber feinen Rahmen wieder unsere Freunde der Blasmusik zu treffen.

Kurz gesagt: eine gelungene Veranstaltung, die vielleicht wiederholt wird. Es gilt hier auch „Danke“ an die Raaber Bevölkerung zu sagen, die trotz dieser schwierigen Situation zu uns kam und unseren Tönen lauschte.

Musiwandertag am 5. September 2020

Anfang September konnten wir dank verbesserter Corona-Lage und traumhaftem Wetter einen gemeinsamen Wandertag veranstalten. Die geplante Wanderoute war der Granitwanderweg in Raab.

Unser Fußmarsch startete um 13:00 Uhr beim Musikheim. Von dort aus machten sich um die 25 MusikerInnen inklusive Partner und Kinder auf den Weg zur ersten Labstation in Riedlhof bei der Familie Briglauer. Dort angekommen wurden alle mit „flüssiger Nahrung“ versorgt, da es an diesem Tag wirklich sehr heiß war. Gut gestärkt nahmen wir unsere Wanderung wieder auf und gingen über die Ortschaften Thal und Weeg zum wohlbekanntem „Bürgermeister z'Weeg“, zum Gerhard Eder, um



dort eine weitere Pause einzulegen. Nach einer gemütlichen Rast starteten wir die letzte Etappe unserer Reise. Über das Rackersedter Holz gelangten wir nach Niederham, wo wir bei unserem Musikerkollegen Manfred Schweighart, alias „Billi“, eine köstliche Schnapsverkostung und eine Besichtigung seiner Oldtimer-Schätze genossen.

Abschließend gingen wir entlang des Raaber Baches zu unserer letzten Raststation – „d'Werkstatt“. Dort ließen wir bei leckeren Ripperln und lustigen Gesprächen den schönen Tag gemeinsam ausklingen. Es war für alle sehr lustig und schön, wieder einmal etwas gemeinsam zu unternehmen.

JHV mit Neuwahlen am 11. September 2020

Am 11. September 2020 fand im Gasthaus Schraml die Jahreshauptversammlung der Markt- musikkapelle Raab statt.

Eröffnet wurde diese mit der Begrüßung durch den Obmann Herbert Probst. Im Anschluss gab es die Grußworte von Bürgermeister Mag. Josef Heinzl. Weiter ging es auf der Tages- ordnung mit den Berichten der Kassierin Herta Ziegler, der Ju- gendreferentin Romana Etzl,

des Obmannes Herbert Probst und des Kapellmeisters Florian Möseneder.

Nach den Berichten der einzel- nen Referate folgten die Neu- wahlen des Vorstandes.

Herbert Probst legte nach sechsjähriger Tätigkeit sein Amt als Obmann der Markt- musikkapelle Raab zurück. Die Musike- rinnen und Musiker bedanken sich recht herzlich bei ihm für

seine Arbeit und sein Enga- gement als Obmann. Herbert bleibt dem Vorstand erhalten und ist nunmehr unser EDV- Referent.

Unsere Jugendreferentin **Ro- mana Etzl** verabschiedete sich auch aus dem Vorstand: Liebe Romana, wir danken dir sehr herzlich für dein Engage- ment und deine Einsatzberei- tchaft für unsere Jungmusike- rinnen und Jungmusiker.



Bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern möchten wir uns noch einmal herzlich für die Mühe und das Herzblut, das in den letzten Jahren in den Verein gesteckt wurde, herzlich bedanken!

Als letzter Punkt der Tagesordnung standen die Eh- rungen auf dem Programm. Der neue Obmann Flo- rian Schraml und Kapellmeister Florian Möseneder ehrten verdiente Musikerinnen und Musiker:

Die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten **Klemens Koblmüller, Da- vid Probst, Stephan Probst, Marlene Seidl, Mi- chael Seidl und Sebastian Ziegler.**



Die Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre aktive Mit- gliedschaft wurde an **Robert Briglauer und Herta Ziegler** überreicht.

Musikalisch umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung von unserem Klarinettenen- semble.



Mit der Jugend voran....

Liebe Raaberinnen und Raaber!

Die Jugendkapelle kann heuer trotz der schwierigen Coronasituation auf einige Highlights im Vereinsjahr zurückblicken. Gestartet haben wir das Jahr wie immer mit unserem Frühjahrskonzert, bei dem die JUKARA zwei Stücke unter der Leitung von Jugendkapellmeister Robert Briglauer (Raab) und Jugendkapellmeisterin Jana Oberndorfer (Altschwendt) zum Besten gab.

Leider war dies bereits die letzte öffentliche Veranstaltung, die wir mitgestalten konnten. Nichtsdestotrotz waren wir in der Lage unseren JugendmusikerInnen ein paar Möglichkeiten zu bieten, ihrem musikalischen Hobby auch das restliche Jahr nachkommen zu können.



Besonders hat es uns gefreut, dass wir den Eltern eine Vorführung der „Marschierkünste“ unserer Youngsters präsentieren konnten. Hier trat die JUKARA unter der Leitung von Jugendstabführer Roman Ratzinger (Raab) und Jugendstabführer Kilian Sauer (Altschwendt) auf. Zu den Klängen des Jugendmarschs „Gateway March“ wurden alle nötigen Manöver (Schwenkung, Abfallen, Halten im klingenden Spiel, usw.) vorgeführt.



Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz. Daher wurden nach ein paar Proben lustige Unternehmungen wie Spiele-Nachmittag und Badeabend inklusive Grillerei, eingeschoben.

Musikalische Kinderstunde

Ganz besonders hat es uns gefreut, heuer das erste Mal unsere „musikalische Kinderstunde“ abhalten zu können. Hier wurden gezielt jüngere Kinder eingeladen, um ein bis zwei Stunden im Musikheim zu verbringen, und den Spaß mit der Musik zu erleben. Bei unserem ersten Termin standen „Musikinstrumente bauen“ und gemeinsames Musizieren mit MusikernInnen aus der MMK auf dem Plan. Der zahlreiche Besuch von vielen Kindern und ihren Eltern hat uns wirklich sehr gefreut. Umso mehr tat es uns leid, coronabedingt die weiteren Termine vorerst absagen zu müssen. Allerdings freuen wir uns bereits da-





rauf, alle interessierten Kinder im nächsten Jahr, sobald es wieder möglich ist, immer am ersten Samstagvormittag des Monats bei uns unterhalten zu dürfen.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Eltern und Kinder, die heuer so flexibel und motiviert geblieben sind, wodurch auch in dieser schwierigen Zeit unsere Unternehmungen möglich wurden.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich hier meiner Vorgängerin Romana Etzl aussprechen. Ich habe heuer im Sommer das Jugendreferat von ihr übernehmen dürfen. Ich danke Romana für ihr langjähriges Engagement, ihre tolle Organisation und ihre wertvolle Unterstützung, die sie dem neuen Jugend-Team weiterhin zur Verfügung stellt.



Abschließend freuen wir uns bereits darauf, im neuen Jahr hoffentlich bald wieder die Jugendkapelle öffentlich präsentieren zu können.

**Musikalische Grüße
Das Jugendteam der JK-Raab**

Was sonst noch los war....



Weihnachtsblasen





Faschingszug



Sportlermaskenball



Hochzeit unserer ehemaligen Marketenderin Maria Ganglmair und ihrem Gerald



Vorstandssitzungen „mit Abstand“



Herzlichen Glückwunsch

Obmann Florian Schraml und seine Elke haben sich am 10. Oktober das Jawort gegeben. Wir wünschen euch alles, alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!



Theodor Faisthuber
Helena Wilflingseder und
Julian Faisthuber
6. Oktober 2020



**Herzlichen Glück-
wunsch zur Geburt!**

Xaver Koblmüller
Ramona und Klemens
Koblmüller
24. Mai 2020



DRUCK + GRAFIK
WAMBACHER
VEES

WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHRER FAMILIE

ein schönes Weihnachtsfest

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Wir haben **Betriebsurlaub:**

23.12.19-03.01.20

Raab • Eferding • Schärding • www.wambacher.at

 [druckereiwambachervees](https://www.facebook.com/druckereiwambachervees)